

Zocken gegen Gewalt

Ex-Basketball-Star beim „Gemeinschaftserlebnis Sport“

■ STUTTGART – Seit über zehn Jahren arbeitet das „Gemeinschaftserlebnis Sport“ an der Schnittstelle Sport / Soziales mit Stuttgarter Schulen zusammen. Mit „Balling under Control“ wurde in diesem Rahmen in der vergangenen Woche ein Projekt mit Präventionscharakter durchgeführt. Joe Asberry, ein ehemaliger Basketballprofi aus den USA, war zu Gast und besuchte zehn Schulen, um mit den Jugendlichen Basketball zu spielen und jugendrelevante Themen zu diskutieren.

Im Rahmen von „Balling under Control“ besuchte Asberry zwischen dem 7. und dem 11. Mai täglich zwei weiterführende Schulen der Typen Förder-, Haupt-, und Realschulen sowie Gymnasien. Unabhängig von der Schulart war das Interesse an Asberry sehr groß, sodass bei jeder Aktion durchschnittlich 70 Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 6 - 10 an den insgesamt zehn Veranstaltungen teilnahmen.

Bei den jeweils zwei- bis dreistündigen Angeboten führte Asberry zunächst eine Basketballseinheit in seiner Muttersprache Englisch durch. Dabei trainierten die Jugendlichen verschiedene Übungsformen und Bewegungsabläufe und traten in einem Freiwurfwettbewerb gegen Asberry an. Anschließend wurden jugendrelevante Themen wie Gewalt, Sucht sowie Drogenkonsum angesprochen und in der Runde diskutiert.

Neben seinen basketballspezifischen Fähigkeiten - Asberry hat Anfang der neunziger Jahre bei den Golden State Warriors in der NBA Summer League, in China, Japan und Finnland gespielt - verfügt er über viel Erfahrung in der sport-spezifischen Jugendsozialarbeit. Dies hängt unmittelbar mit seinem persönlichen Lebenslauf zusammen. Asberry stammt aus den Slums von

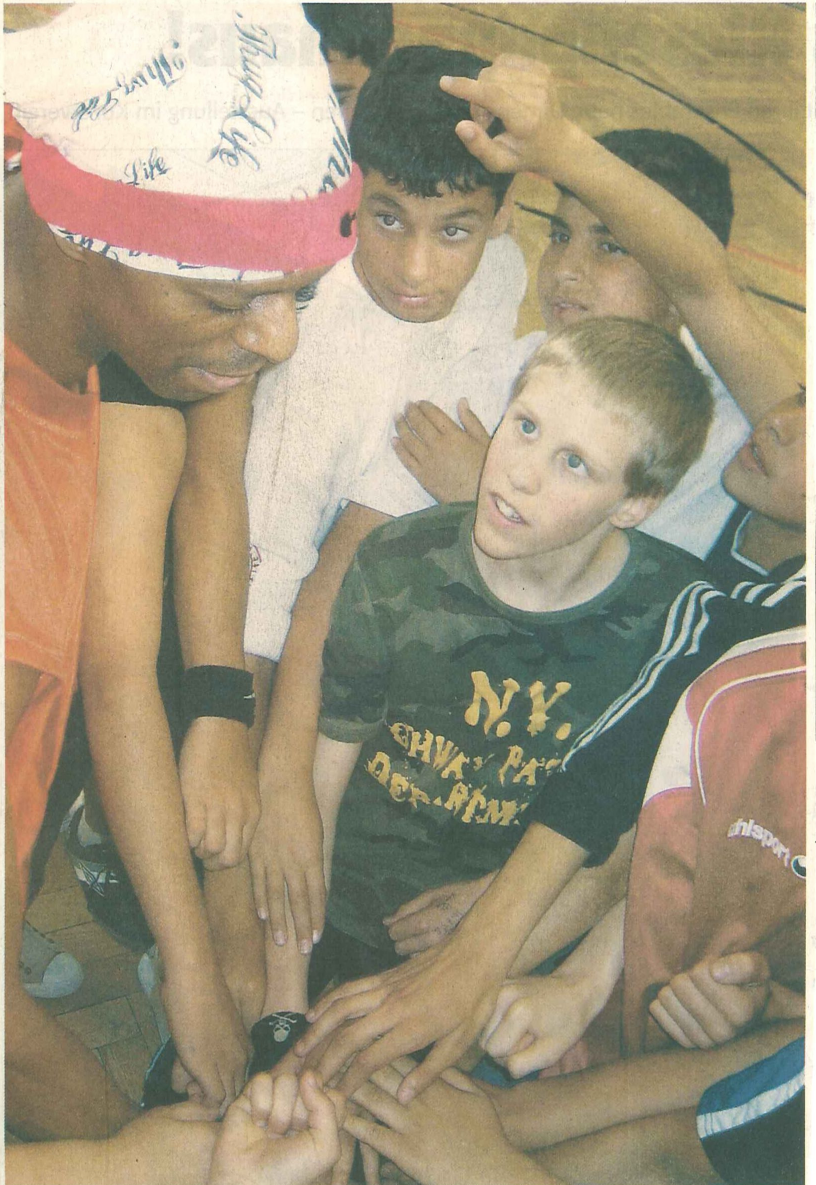
San Francisco und hat mit seinen 41 Jahren bereits sehr viel hinter sich: Zuerst der soziale Aufstieg, der ihm Ruhm und Geld einbrachte, dann der Abstieg mit Drogen und Gewalt, der seinen negativen Höhepunkt mit einem Gefängnisaufenthalt erreichte. Durch seine eigenen Erfahrungen ist Asberry für die Jugendlichen absolut authentisch und kann gerade diese Glaubwürdigkeit nutzen, um den Jugendlichen Motivation und Chancen zu übermitteln.

Straftaten präventiv zu begegnen ist auch das Ziel der Turnierserie „Basketball um Mitternacht“, die Asberry Freitagabend zusätzlich zu seinem Engagement an den Schulen von 22 bis 0.30 Uhr in der Tivoli Sporthalle besuchte. Zwar ist die Klientel bei „Basketball um Mitternacht“ um einiges älter, die Probleme sind jedoch identisch.

„Balling under Control“ wurde erst durch eine Spende der Deutschen Bank möglich, die das außergewöhnliche Engagement des Sportkreises Stuttgart e.V. im Rahmen der „Initiative plus“ honorierte.

„Wir engagieren uns persönlich für dieses Projekt, weil diese Themen und die Prävention davon ein sehr wichtiges Thema ist. Das Aufzeigen von Perspektiven und Chancen für alle Jugendlichen, egal welcher Nationalität wollen wir unterstützen, da wir selbst verschiedene Nationalitäten im Team haben und unsere Jugendlichen die Zukunft von uns allen sind“, so Bernhard Späth von der Deutschen Bank. Unser Dank gilt auch Patricia Zimmermann, die den Kontakt zu Joe Asberry hergestellt und ihn auch während der Aktionswoche mit betreut hat.

Aufgrund des großen Interesses soll die Aktion nach Möglichkeit im kommenden Schuljahr wieder angeboten werden.



Joe Asberry bei der Arbeit

Foto: Sportkreis Stuttgart